

Pressemeldung

SAENA stärkt sächsische Kommunen beim Ausbau erneuerbarer Energien – Projekt BEEKOMM mit individueller Vor-Ort-Unterstützung gestartet

Dresden, 20. Mai 2026 – Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH ist ab sofort zusammen mit 7 weiteren Landesenergieagenturen Teil des Verbundprojektes „BEEKOMM – Beschleunigung des Ausbaus von erneuerbaren Energien in Kommunen“. Darin werden in den nächsten vier Jahren gezielt sächsische Städte, Gemeinden und Landkreise bei Fragen und Aufgaben im Rahmen des Ausbaus von Windenergie und Freiflächen-Photovoltaik durch vier regionale Ansprechpartner unterstützt.

Viele sächsische Kommunen stehen bei diesem Thema vor großen Herausforderungen aufgrund begrenzter personeller Ressourcen, hoher fachlicher Anforderungen oder Konflikte vor Ort. Genau hier setzt BEEKOMM an: Durch frühzeitige Information, geeignete Dialog- und Beteiligungsformate und individuelle Unterstützung sollen Prozesse vor Ort begünstigt werden und die Akzeptanz für Projekte der Energiewende gefördert werden.

Vier regionale Ansprechpartner in Sachsen für direkte Unterstützung vor Ort

In Sachsen wird es vier regionale Ansprechpartner geben, die sich auf die vier Planungsregionen Chemnitz, Oberlausitz-Niederschlesien, Oberes Elbtal-Osterzgebirge und Leipzig-West Sachsen aufteilen. Sie werden den 418 sächsischen Kommunen zur Verfügung stehen und bei Bedarf direkt vor Ort beraten und begleiten. Zudem unterstützen sie praxisnah bei zentralen Herausforderungen, die von Akzeptanzthemen über fachliche Fragestellungen bis hin zur Gestaltung von Dialog- und Beteiligungsformaten reichen. Damit erhalten Kommunen eine niedrigschwellige, kontinuierliche Unterstützung genau dort, wo sie benötigt wird. „Wir freuen uns sehr, dass wir die sächsischen Kommunen nun mit verstärkter regionaler Präsenz unterstützen können. Die vier Ansprechpartner bieten gezielte Begleitung zu EE-Themen vor Ort, haben ein offenes Ohr für Anliegen und bringen kostenfreie Angebote mit, die Kommunen bedarfsgerecht bei den komplexen Aufgaben rund um die Energiewende vor Ort nutzen können.“, sagt Melanie Sterczewski, Projektleiterin von BEEKOMM.

Schulungsbaukasten und gezielte Qualifizierung

Ergänzend bietet das Projekt einen modularen Schulungsbaukasten, der gemeinsam von allen 8 Landesenergieagenturen erstellt wird und damit die bundesländerübergreifenden Erfahrungen gebündelt werden. Dadurch können Kommunen eigenes Know-how stärken und Prozesse effizienter gestalten. Die Qualifizierungsangebote richten sich an kommunale Verwaltungen sowie weitere lokale Akteurinnen und Akteure und vermitteln praxisorientiertes Wissen rund um Planung, Kommunikation und Beteiligung in EE-Prozessen.

Kommunen vernetzen sich regional und teilen ihre Erfahrungen

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung regionaler Netzwerke. Innerhalb der vier sächsischen Regionen soll der Austausch zwischen Kommunen aktiv gefördert werden, um Erfahrungen zu teilen, voneinander zu lernen und erfolgreiche Ansätze schneller zu verbreiten. In der Folge entstehen Synergien und die Umsetzung vor Ort wird erleichtert. „Viele Herausforderungen vor Ort ähneln sich. In vielen Prozessen geht es weniger um Technik, als um Vertrauen, unterschiedliche Erwartungen, Dialog und das gemeinsame Ringen um gute Lösungen. Umso hilfreicher ist es, wenn Kommunen sich austauschen und offen voneinander lernen. Wer sieht, was anderswo funktioniert hat und auch, was nicht, spart Zeit, gewinnt Sicherheit und kann dies für den eigenen Weg nutzen.“ betont Melanie Sterczewski.

Zum BEEKOMM-Projekt - Bundesweite Zusammenarbeit als Mehrwert für Kommunen

BEEKOMM ist ein Verbundprojekt von insgesamt acht Landesenergieagenturen und vergleichbaren Einrichtungen deutschlandweit. Neben der SAENA sind folgende Partnerorganisationen beteiligt: die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA-BW), die LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA Hessen), die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV), die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN), NRW.Energy4Climate GmbH, die saarländische IZES gGmbH sowie die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA). Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht einen kontinuierlichen Wissenstransfer über Bundesländergrenzen hinweg.

Hintergrund zum Projekt:

Das Verbundprojekt BEEKOMM wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Es läuft von Mai 2026 bis April 2030. Bundesweit sollen rund 4.300

Kommunen angesprochen werden. Für Sachsen übernimmt die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH die Umsetzung.

Nationale Klimaschutzinitiative:

Seit 2008 initiiert und fördert das Bundesumweltministerium mit der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ob in Städten, Gemeinden und Landkreisen, in Bildungseinrichtungen und Unternehmen: Die vielfältigen Fördermöglichkeiten unterstützen die Menschen vor Ort dabei, ein lebenswertes Jetzt und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Über die Sächsische Energieagentur

Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH ist das unabhängige Beratungs-, Informations-, und Kompetenzzentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung, Energieeffizienz und effiziente Mobilität. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Sie dient als sachsenweite Anlaufstelle für alle handelnden Personen und Institutionen im Bereich Energie und Klimaschutz.

Ansprechpartnerin:
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH
Melanie Sterczewski
Telefon: 0351 4910-3165
E-Mail: melanie.sterczewski@saena.de

Pressekontakt:
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH
Sylvia Hünlich
Telefon: 0351 4910-3158
E-Mail: sylvia.huenlich@saena.de

* Hinweis zur sprachlichen Gleichstellung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird auf die Anwendung der geschlechtergerechten Sprache verzichtet. Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten für alle Geschlechtsidentitäten

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages